



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Heidelberger Resolution zu Digitalisierung und KI an beruflichen Schulen

Stellungnahme der Gewerkschaften und Verbände beruflicher Schulen aus Südtirol, der Schweiz, Österreich, Baden-Württemberg und Bayern anlässlich des 40-jährigen Bestehens der ArgeAlp Berufsbildung.

Stuttgart, den 01. Oktober 2025 Gemeinsam fordern Lehrerverbände und Gewerkschaften bessere Rahmenbedingungen für berufliche Schulen, um Lernende individuell zu unterstützen, digitale Kompetenzen zu stärken sowie die duale Ausbildung zukunftsfähig weiterzuentwickeln. „KI-Zugänge für Lehrkräfte und Schüler/-innen und mehr Zeit für medienpädagogische Zusatzangebote müssen endlich umgesetzt werden, über Ländergrenzen hinweg. In Südtirol, der Schweiz, Österreich und Deutschland ist es höchste Zeit im Rahmen der dualen Ausbildung die Zusammenarbeit auszubauen. Gerade bei KI braucht es mehr europäische Kooperation und zwar jetzt. Daher fordern wir gemeinsam die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

Über drei Tage tauschten sich 20 Vertreter/-innen der beruflichen Schulen der fünf angeschlossenen Landesverbände und -gewerkschaften aus. Im Zentrum standen die Herausforderungen der Digitalisierung. Gemeinsam legen die beteiligten Gewerkschaften und Verbände folgende zentralen Forderungen an die verantwortlichen Politiker/-innen für eine länderübergreifende Zusammenarbeit vor:

- Nachhaltige Bereitstellung einer sicheren und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur inklusive technischem Support an allen beruflichen Schulen
- Finanzierung von Vernetzungstreffen und Dialogforen
- Gemeinsame digitale Austauschplattformen für Handreichungen und Prüfungsmaterial
- KI-Beauftragte an jeder beruflichen Schule mit zeitlichen Ressourcen
- KI- Zugänge für Lehrkräfte und Lernende auf Industriestandard
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Schulleitungen und Verwaltung
- Förderung von länderübergreifenden didaktischen Pilotprojekten mit wissenschaftlicher Begleitung zur Entwicklung zukunftsfähiger Lehr-Lern-Konzepte

Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ArgeAlp) Berufsbildung existiert seit 1985. Ihr gehören die fünf Landesverbände und -gewerkschaften der Berufsschullehrer aus Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, der Schweiz und Südtirol an. Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens fand das Jubiläumstreffen Ende September 2025 in Heidelberg statt. Leitthema



GÖD
Berufsschule

BCH
FPS.



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

dieser Jahrestagung mit Keynote-Austausch war: „Digitalisierung und KI – Wie verändert sich die Arbeitswelt und damit das Lernen und Ausbilden an beruflichen Schulen?“



Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 322.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Vanessa Necker // v.necker@blv-bw.de // Tel +49 711 48 98 37-22

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: <https://blv-bw.de/presse/>